

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 3. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Gummersbach am 09.09.2010 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Kulturausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kulturausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzende Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stimmberechtigte Mitglieder

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordnete Ilona Köhler (als Vertretung für Stv. Naumann)

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Manfred Meier

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann (als Vertretung für AM Lichtmann)

Stadtverordneter Dirk Johanns

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Uwe Seynsche

Sachkundige Bürgerin Heike Braun

Sachkundiger Bürger Heiko Jandel

Sachkundige Bürgerin Gabriele Priesmeier (als Vertretung für AM Dobermann)

Sachkundiger Bürger Reinhold Spisla

Verwaltung

Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau

StOAR. Ulrike Rösner

VA. Ingeborg Henrich

VA. Martin Kuchejda

Sonstige Teilnehmer

Politiker

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha (als Antragsteller zu TOP 5)

Die Niederschrift führt: Schriftführerin Ulrike Rösner

Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	keine
Sitzungsende:	19:20 Uhr

## T a g e s o r d n u n g :

### Öffentlicher Teil :

- TOP 1      Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2      1041/2010  
Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Theater**
- TOP 3      1042/2010  
Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Bruno Goller-Haus**
- TOP 4      1040/2010  
Erlass des VII. Nachtrages zur Satzung über die Benutzung der Kreis- und Stadtbücherei vom 04.02.1983**
- TOP 5      Aussprache zur Großen Anfrage der FDP-Fraktion vom 23.09.2008 zu den Themen Kulturmarketing, Kulturforum Gummersbach etc. - ohne Vorlage -**
- TOP 6      Mitteilungen**

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Auszug:

**TOP 2**

**1041/2010**

**Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Theater**

Herr Dr. Blau führt aus, dass der Schwerpunkt der freiwilligen Leistungen der Stadt Gummersbach im Kulturbereich liegt. Das seit dem Jahr 2005 kontinuierlich umgesetzte Kulturkonzept hat zwar zu Einsparungen von ca. 200.000 € im Kulturbereich geführt, jedoch sind diese Einsparungen seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement und der damit verbundenen veränderten Darstellungsweise (Innere Verrechnungen, Umlagen etc.) in großen Teilen aufgezehrt. Die rückläufigen Abonentenzahlen im Theater sind auf das vorwiegend ältere Publikum zurückzuführen; jüngere Menschen können in dem Maße nicht an das Theater herangeführt werden. Herr Dr. Blau appelliert an den Kulturausschuss, aktiv Werbung für das Theater zu betreiben, da die Abonnten die finanzielle Grundlage für Fortbestand des Theaters bilden. Der anvisierte Deckungsbeitrag von ca. 75 % ist im Vergleich zu anderen Theatern recht ansprechend.

AM. Spisla stellt dar, dass bei jüngeren Menschen eher der Eventcharakter einer Veranstaltung im Vordergrund steht. Diesen Personenkreis in Aboreihen zu binden, wird aus seiner Sicht nur äußerst schwierig zu bewältigen sein.

Frau Rösner erläutert anhand der Vorlage die finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Theater der Stadt Gummersbach.

Die finanzielle Vorausplanung basiert auf der Kalkulation der Einnahmen und Kosten des städtischen Aboprogramms. Das Abo am Freitag wird mit 7 Vorstellungen, das Abo am Sonntag mit 5 Vorstellungen und das Theater für Kinder mit 6 Vorstellungen geplant.

Abgerundet wird der Spielplan mit den Vermietungen, die nicht in der finanziellen Vorausplanung abgebildet werden.

Spielzeitbeginn wird Ende September 2011, Spielzeitende Mai/Juni 2012 sein.

In den drei Abos werden rund 10.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Voraussichtliche Kosten i.H.v. 157.000 € sind zu erwarten (basierend auf den voraussichtlichen Kosten der Spielzeit 2010/2011).

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei 1 Stimmenthaltung).

Der Kulturausschuss befürwortet die finanzielle Vorausplanung für die Spielzeit 2011/2012 für das Theater.

Auszug:

**TOP 3**

**1042/2010**

**Finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Bruno Goller-Haus**

Herr Kuchejda stellt anhand der Vorlage die finanzielle Vorausplanung der Spielzeit 2011/2012 für das Bruno Goller-Haus vor.

Abgebildet werden die Eigenveranstaltungen, Kooperationen, Ausstellungen und Vermietungen. Die Kapazität des Hauses wird mit den seit Jahren stabilen ca. 10.000 Gästen annähernd erreicht. Erfolgreich aufgebaute Veranstaltungen in den letzten Jahre z.B. Marksteine Gummersbacher Geschichte oder die Kunstbörse sind aus Kapazitätsgründen in den Ratssaal bzw. in das Foyer des Kreishauses verlagert worden.

Das Veranstaltungsvolumen richtet sich nach dem Stand der Planungen der Halle 32. Die finanzielle Vorausplanung basiert bis Mitte 2012 daher auf einer zurückhaltenden Programmplanung, sodass personelle Ressourcen für die inhaltliche Programmgestaltung der Halle 32 vorhanden wären.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei 1 Stimmenthaltung).

Der Kulturausschuss befürwortet die finanzielle Vorausplanung für die Spielzeit 2011/2012 für das Bruno Goller-Haus.

Auszug:

**TOP 4**

**1040/2010**

**Erlass des VII. Nachtrages zur Satzung über die Benutzung der Kreis- und Stadtbücherei vom 04.02.1983**

Frau Henrich erläutert anhand der Vorlage ausführlich die Gründe für die vorgeschlagene Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der Kreis- und Stadtbücherei. In der Kreis- und Stadtbücherei ist zur Erhaltung des Angebotsniveaus eine Einnahmesteigerung erforderlich. Die letzte Erhöhung erfolgte im Jahr 2003.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der SPD-Fraktion, die Vorlage bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses zurückzustellen und nicht zur Abstimmung zu bringen, zu. Eine Beratung in den Fraktionen wird angestrebt.

Auszug:

**TOP 5**

**Aussprache zur Großen Anfrage der FDP-Fraktion vom 23.09.2008 zu den Themen Kulturmarketing, Kulturforum Gummersbach etc. - ohne Vorlage -**

Herr Dr. Blau verweist auf die Beratung im letzten Kulturausschuss und die gefertigte

Niederschrift.

In vielen Gesprächen mit Gummersbacher Bürgerinnen und Bürger ist leider immer wieder festzustellen, dass das vielseitige kulturelle Angebot trotz flächendeckender Auslage von Spielplänen oder VHS Programmheften oder Veröffentlichungen im Gummersbacher Treffpunkt, Anzeigen Echo, Oberbergischer Volkszeitung oder Internetauftritt der Stadt Gummersbach etc. nicht in Gänze bekannt ist. Möglicherweise gibt es Verbesserungspotenzial in einer transparenteren Darstellung der Gummersbacher Kultur.

Herr Dr. von Trotha gibt zu Bedenken, dass es in der vielfältigen Kulturlandschaft immer wieder zu Terminüberschneidungen kommt. Herr Dr. Blau berichtet über die unterschiedlich langen Vorlaufzeiten bei der Planung des Kulturangebotes. Herr Kuchejda stellt dar, dass Überschneidungen aufgrund der Bedienung der unterschiedlichsten Zielgruppen nicht von tragender Bedeutung sind.

Die Frage des Herrn Stv. Johanns, warum die Spiele des VfL Gummersbach nicht im Veranstaltungskalender der Stadt Gummersbach enthalten sind, beantwortet Frau Rösner dahingehend, dass grundsätzlich alle Vereine, Organisationen etc. ihre Termine in den Veranstaltungskalender eintragen können bzw. diese der Stadt mit der Bitte um Aufnahme mitteilen können. Herr Dr. Blau wird den VfL Gummersbach diesbezüglich informieren. Der Pressesprecher der Stadt Gummersbach wird mit einem Hinweis auf der Portalseite der Stadt Gummersbach auf die Möglichkeiten des Veranstaltungskalenders hinweisen.

Die Frage von Frau Priesmeier, ob der neue Newsletter des Theaters angenommen wird, beantwortet Frau Rösner dahingehend, dass sich bereits innerhalb kürzester Zeit ca. 80 Interessierte gefunden haben. In der neuen Spielzeit wird die Werbeaktion fortgesetzt.

Auf Nachfrage stellt Frau Rösner dar, dass ein dauerhaftes Angebot an Schulveranstaltungen mit abiturrelevanten Stücken nicht zu realisieren ist, da aus Kostengesichtspunkten solche Veranstaltungen nur mit Hilfe von Sponsorenmitteln möglich sind. Vorteilhaft wäre es neben der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie weitere Sponsoren zu akquirieren.

Herr Stv. Sülzer und Herr Stv. Leesch stellen nochmal die Bedeutung der weichen Standortfaktoren für die Wirtschaft heraus. Möglicherweise gelingt es mit Hilfe der Wirtschaft in der Halle 32 ein kulturelles Angebot vorzuhalten, um damit den Wirtschaftsstandort Steinmüllergelände zu stärken.

Auszug:

## **TOP 6 Mitteilungen**

Frau Rösner berichtet über die neueste Entwicklung auf dem Ticketingmarkt. Im Sommer diesen Jahres hat CTS Eventim die Ticket Online GmbH übernommen bzw. Bonn Ticket wurde von Köln Ticket übernommen. Zur Zeit wird vorrangig an einer gemeinsamen Schnittstelle dieser beiden Systeme gearbeitet, sodass zur Zeit davon ausgegangen wird, dass das GM-Ticket ab Frühjahr nächsten Jahres wieder Karten für den Köln/Bonner Bereich verkaufen kann.

Auszug:

Bärbel Frackenpohl-Hunscher  
Vorsitzende

Dr. Klaus Blau  
Beigeordneter und  
Stadtkämmerer

Ulrike Rösner  
Schriftführerin